

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	Korngröße	Putzstruktur	kg/Sack	Sack/Pal.
8239000	0,8 mm	Filzputz	25	42
8238000	1,0 mm	Filzputz	25	42

Produktbeschreibung:

Kalkgebundener, mineralischer, hydrophiler Haftmörtel für den universellen Einsatz im Innenbereich. Dieses Produkt zeichnet sich durch sein sehr hohes Wasserrückhaltevermögen aus. Es entspricht der Kategorie CS I nach DIN EN 998-1.

Eigenschaften:

- ✓ Kapillaraktiver, kalkgebundener Haftmörtel für den universellen Einsatz
- ✓ Sehr großes Wasserrückhaltevermögen
- ✓ Hydrophil und Feuchtigkeitsregulierend
- ✓ Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar
- ✓ Geschmeidige Verarbeitbarkeit
- ✓ Naturweiß

Anwendungsbereich:

Als Überarbeitungsspachtel/Dünnschichtputz schafft unser Kalk-o-lith® Multikalk Haftmörtel die Basis für ein hoch feuchtigkeitsregulierendes und wohngesundes Putzsystem. Dieses Produkt ist geeignet zum Überspachteln von mineralischen oder dispersiven tragfähigen alten Innenputzen ohne oder mit festhaftendem Anstrich und ist Bestandteil des GIMA Kalk-o-lith® Kalksystems. GIMA Kalk-o-lith® Multikalk Haftmörtel ist karbonatisch abbindend, kann als Dünnschichtputz für glatte Betonflächen o.ä. eingesetzt werden und ist sehr gut filzbar.

Lagerung:

Sackware auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung ca. 6 Monaten lagerfähig.

Verbrauch⁽¹⁾:

Schichtdicke	ca. kg/m ²	ca. m ² /Sack	ca. m ² /Tonne
in Kornstärke 0,8 mm	0,8	31	1240
in Kornstärke 1,0 mm	1,0	25	1000
bei 4 mm Schichtdicke	4,0	6,25	250

⁽¹⁾Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von Untergrund, Konsistenz, Verarbeitung und den Applikationslagen. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Papiersack
Kategorie	CS I nach DIN EN 998-1
Zusammensetzung	Calciumhydroxid, fein fraktionierte Sande, Haft- und Faserzusätze, Additive
Größtkorn	fein 0,8 mm filz 1,0 mm
Wasserbedarf	ca. 7 - 9 Liter/Sack a`25 kg, je nach gewünschter Konsistenz
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	$\leq 0,85 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=50 % $\leq 0,93 \text{ W/(m}\cdot\text{k)}$ für P=90 %

Technische Eigenschaften:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (Tabellenwert nach EN 1745)	≤ 20
Wasseraufnahme	W _{c0}
Brandverhalten (Klasse)	A1
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung, Zugluft verarbeiten.
Trockenzeit ⁽²⁾	Endfestigkeit nach > 28 Tagen

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

⁽²⁾ Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Untergründe:

Kalk-o-lith® Multikalk Haftmörtel kann auf allen geeigneten und tragfähigen Alt-Putzgründen eingesetzt werden, auch auf Styropor, Styrodur, glattem Beton, Kunstharz-, Dispersions-Anstrichen, Kunstharzputzen usw. Der Untergrund muss eben, sauber, saugfähig, fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Staub, losen Teilen, Sinterhaut, durchschlagenden Substanzen, korrosionsfördernden Bestandteilen und verbundstörenden Zwischenschichten sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Die Tragfähigkeit insbesondere von Altputzen und Altanstrichen muss sorgfältig überprüft werden (Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Alte mürbe Putze und schlecht anhaftende Altanstriche, nicht tragfähige Beschichtungen sowie Pilz- und Schimmelbefall sind restlos zu entfernen. Bei kleinflächig verlegten Styrodurplatten o. ä. bitte technische Produktinformation, sowie „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol- Hartschaumplatten“, Hrsg. Deutscher Stuckgewerbebund beachten. Tapeten sind vor der Wandflächenbeschichtung zu entfernen. Untergründe mit Tapetenresten, die nicht entfernbar sind, müssen mit GIMA GK-Grund Basic oder Plus vorbehandelt werden.

Untergrundvorbehandlungstabelle:

Untergrund	Besondere Vorbehandlung
Mauerwerk (Altbau, abgeschlagener Altputz)	Grundieren mit GIMA Tiefgrund LF FIX, GIMA Hydrogrund, o.ä.
Beton (Mindestalter 28 Tage, Restfeuchtigkeit ≤ 3,5 %)	Evtl. auf der Oberfläche befindliches Schalöl entfernen. Durch Abrissversuch testen
Mischuntergründe (Altputz)	Lose Teile entfernen und Grundierung mit GIMA Putzgrund
Dispersionsputz	Abrissversuch
Siliconharzputz	Abrissversuch
Silikatputz	Abrissversuch
Mineralischer Putz (außer Gipsputz)	Evtl. vornässen
Gipsputz und Kalkgipsputz	Grundieren mit GIMA Putzgrund
Gipskartonplatten	Grundieren mit GIMA GK-Grund Plus
Tapeten	Entfernen, nicht entfernbare Tapetenreste mit GIMA GK-Grund Basic oder Plus vorbehandeln
Gewaffelte Styrodurflächen	Gewebeeinlage
Fliesenbelag	GIMA Haftgrund Rapid und Gewebeeinlage

Diese Tabelle dient dem Anwender als Orientierungshilfe und kann nicht alle Fälle abdecken. Sie entbindet den Anwender nicht vor einer fachgemäßen Untergrundprüfung und Beurteilung.

Verarbeitungshinweise:

Dieses Produkt kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Optimal ist ein offenes Maschinensystem mit stufenlos regulierbarer Mörtelmenge. Für die Handverarbeitung pro Sack ca. 7 - 9 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei anrühren, kurz ruhen lassen und auf verarbeitungsfertige Konsistenz aufrühren. Nicht verarbeiten, abtrocknen bzw. aushärten lassen bei Luft, Material- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Bauteile wie Fenster, Fensterbänke usw. sorgfältig abdecken. Um Stoßbildungen zu vermeiden, immer Nass in Nass arbeiten.

Verarbeitung:

Bei homogenen, ebenen Untergründen kann das Material einlagig verarbeitet werden. Ansonsten wird ein 2-lagiger Schichtaufbau empfohlen. Die Schichtstärke sollte mind. 3 mm betragen, jedoch max. 10 mm nicht übersteigen, sonst mehrlagig arbeiten. Je nach Untergrund und Schichtstärke ist ggf. eine Armierung mit einer geeigneten Gewebeeinlage auszuführen. Aufgrund des Kalkbindemittelsystems ist eine längere Abbindezeit von mind. 2 Tage pro mm Auftragsstärke⁽³⁾, mind. jedoch 6 Tage zu berücksichtigen. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 60 Minuten⁽¹⁾. Die Verarbeitung des Produktes kann per Hand oder mit allen gängigen Putzmaschinen erfolgen. Das aufziehen bzw. verteilen des Materials muss mit geeigneten Werkzeugen erfolgen.

Nach der Applikation und entsprechender Trocknungsphase kann der Kalk-o-lith® Multikalk Haftmörtel mit einer Endbeschichtung, wie beispielsweise einem Endanstrich oder einem Oberputz, versehen werden. Für gestrichene Endbeschichtungen empfehlen wir eine zweilagige Ausführung mit gefilterter bzw. geriebener Oberfläche. Je nach gewähltem Größtkorn kann der Kalk-o-lith® Multikalk Haftmörtel dabei mit einem sehr feinen (0,8 mm Kornstärke) oder groben (1,0 mm Kornstärke) Strukturbild erstellt werden. Für die Aufnahme eines Oberputzes empfehlen wir eine rabotierte Oberfläche. Bei hochwertigen und geglätteten Endbeschichtungen (z.B. Kalk-o-lith® Art Déco Kalkfeinputz) empfiehlt sich der Einsatz der feinen 0,8 mm Kornstärke.

⁽³⁾ Anhaltswert bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte.

Oberflächenbeschichtung:

Als Endbeschichtung empfehlen wir die Produkte unseres Kalk-o-lith® Kalksystems. Sie sind die optimale Ergänzung und für ein wohngesundes Putzsystem. Möglich sind auch kalkgebundene Oberputze oder Glättspachtelungen (CS I nach DIN EN 998). Die jeweiligen technischen Merkblätter sind hierbei zu beachten.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Feuchte Materialreste aushärten lassen. Eintrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind vollständig zu entleeren. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Farbspritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Enthält Kalkhydrat (Calciumhydroxid) und ist stark alkalisch. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Kalk-o-lith® Multikalk Haftmörtel darf nur im Innenbereich angewendet werden. Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Kalkhydratputze weisen eine extreme Strukturviskosität auf, d.h. sie dicken bei Ruhe ein. Durch Aufrühren kann das Material wieder in die Verarbeitungskonsistenz gebracht werden. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigenüberwachung. Dieses Produkt ist chromatreduziert bzw. chromatarms (Chromatgehalt ≤ 2 ppm). Anschlüsse an Bauteilen mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Kompriband auszuführen. Im Übrigen sind die Richtlinie Metallanschlüsse an Putz und WDV-Systeme, Richtlinie Anschlüsse an Fenster- und Rollläden an Putz, Trockenbau und WDV-Systemen (Herausgeber: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade), sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Die Erhärtung des Putzes erfolgt über Lufttrocknung sowie konstruktiver Bindemittelerhärtung (Carbonatisierung). Nicht zu verputzende Flächen abdecken. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können vereinzelt dunkle Körner auftreten. Dabei kann ein Durchscheinen einzelner Strukturkörner im Oberputz nicht völlig ausgeschlossen werden. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.